



www.panafta.net

Programmkoordination: Horace Agyobge, Talabi Ibikun, Benjamin Lacle, Kojo Taylor

Impressum: PANAFa, c/o HTU – Technische Universität Wien, Wiedner Hauptstraße 8–10, A-1040 Wien.
Gestaltung: Mag. Gisela Scheubmayr/süßgrafik

Eine Kooperationsveranstaltung von AMIRTA – Freundschftsband der Togolesen in Osterreich und PANAFa – Pan African Forum in Austria

Zum Symposium Die Geschichte der räumlichen Mobilität und der Begegnung zwischen Fremden und Ureinwohnern war immer von Widerständen geprägt und führte zu Repressionen und Fremden-päischchen politischen Diskurs. Diese drei übergreifenden Bezugssysteme können je nach Land verschiedene Variationen haben. Manche Länder, wie Frankreich, fordern nun in ihrer Immigrations-politik das Motto *Immigration choisie* – die ausgesuchte Immigration – was zuletzt bei einigen die Sklaverei in Erinnerung rufft, wo Europäer Afrikaner als Sklaven aussuchten. In Osterreich denkt man an massive Kurskorrekturen hinsichtlich Immigration sowie die Forderung nach einem so-fortigen Zuwanderungsstopp.
Ziel des Symposiums ist, die spezielle Situation von Migrantinnen zu beleuchten und aufzuzeigen, wo die spezifischen Chancen und Probleme afrikanischer Zuwanderer/innen im Rahmen einer gerechten Gestaltung der Integration liegen.

Einladung zum Internationalen Symposium Immigration im Zeitalter der Globalisierung

am Samstag **9. Juni 2007**, 14:30 Uhr
KSV – Sport- und Seminarzentrum im Prater
Rustenschacherallee 3–5, A-1020 Wien

Ausgehend vom heurigen Europäischen Jahr der Chancengleichheit wird das internationale Symposium „Immigration im Zeitalter der Globalisierung“ veranstaltet, um die Problematik der Immigration zu analysieren, ihre Ursache sowie ihre positiven und negativen Einflüsse auf die Entwicklung Europas und der Länder Afrikas und ihre Konsequenzen auf das Bekennen der Immigrant/innen zur „neuen Heimat“ näher zu betrachten und mögliche Lösungen zu präsentieren.



Thanks to the generosity of our Sponsors

